

Football: Hurricanes können den wichtigen zweiten Platz sichern

Saarbrücken. „Klar ist: Wenn wir in Mannheim gewinnen, ist uns der zweite Platz nicht mehr zu nehmen“, sagt Franz Klein, der Defensiv-Trainer des Football-Zweitligisten Saarland Hurricanes. Sollte seine Mannschaft an diesem Samstag bei den Rhein-Neckar Bandits tatsächlich gewinnen, hat sie sich mit dem zweiten Tabellenplatz für die Bundesliga-Aufstiegsrelegation qualifiziert. Auch die Meisterschaft und damit der direkte Aufstieg sind noch möglich. Das Spiel im Mannheimer MTG-Stadion beginnt um 16 Uhr.

Holt man den Tabellenrechner in die Hand und scheut sich nicht vor abenteuerlichen Ergebniskonstellationen, sind im Kampf um die beiden ersten Plätze der 2. Liga Süd noch vier Teams im Rennen: die Hurricanes (derzeit Zweiter), der punktgleiche Tabellenführer Franken Knights, die Wiesbaden Phantoms (Dritter) und mit einer Minimalchance sogar noch die Rhein-Neckar Bandits (Vierter). Mit einem Sieg der Wirbelwinde hätte sich zumindest das Wunschdenken der Bandits vorzeitig erledigt.

„Wir haben im Hinspiel vor eigenem Publikum mit 0:7 verloren. Ein gelungener Spielzug hat denen damals gereicht, um uns zu schlagen“, erzählt Klein. „Wir haben uns das Hinspiel noch einmal auf Video angeschaut, um Schwächen der Bandits ausfindig zu machen. Die haben wir dann auch gefunden“, sagt Cheftrainer Thorsten Scherer. Welche Schwächen sie erkannt haben, wollten die Trainer nicht preisgeben. Wohl aber die offensichtliche Stärke des kommenden Gegners: „Die haben mit Thomas Wright einen der stärksten Runningbacks der Liga. Aber dadurch sind sie auch sehr eindimensional und berechenbar“, erklärt Franz Klein. Bei aller Beobachtung des Gegners wollen sich die Canes aber doch lieber auf ihre eigenen Stärken besinnen: „Wir haben in den beiden letzten Spielen etliche Unkonzentriertheiten an den Tag gelegt, konnten aber vor allem gegen Kaiserslautern einige Trickspielzüge einstudieren“, sagt Scherer. Ob diese am Wochenende in Mannheim zum Einsatz kommen werden und womöglich den Weg zurück in die Bundesliga (Abstieg 2007) bereiten werden, wird sich zeigen. *zen*

Neues aus den Niederlanden

Basketball: Calderon verstärkt Regionalligist ATSV Saarbrücken – Turnier am Sonntag

Sie soll die neue Topspielerin des Basketball-Regionalligisten ATSV Saarbrücken werden: Romy Calderon, eine ehemalige Nationalspielerin aus den Niederlanden. In Saarbrücken fühlt sie sich richtig wohl.

Von SZ-Mitarbeiter Christian Röhrich

Saarbrücken. Entspannt sitzt Romy Calderon in einem Restaurant in der Saarbrücker Innenstadt und plaudert locker über Basketball, ihre bisherigen Stationen und über die ersten Eindrücke von Saarbrücken. Die 1,78 Meter große Spielerin ist der wichtigste Neuzugang beim Regionalligisten ATSV Saarbrücken. Mit der ehemaligen niederländischen Nationalspielerin hat die Mannschaft von Trainer Alfredo Pecorino beste Chancen, wieder die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga zu erreichen.

„Basketball war schon immer meine große Leidenschaft. Es liegt so viel Emotionalität und Action in dem Spiel, dass es keine Sekunde langweilig wird. Ich freue mich auf Saarbrücken und auf die Regionalliga“, sagt sie strahlend. Calderon, die seit Ende vergangener Woche in Saarbrücken trainiert, ist gut aufgenommen worden. „Jede Spielerin war sehr nett zu mir. Alle sind auf mich zugekommen und waren sehr zuvorkommend. Wir werden auf jeden Fall zu einem guten Team werden“, glaubt sie.

Schon im zarten Kindesalter fing Calderon mit Basketball an. In ihrer Heimatstadt Den Helder galt sie bald als Ausnahme-talent, wurde Jugendauswahl- und später auch Nationalspielerin. Einer ihrer Entdecker ist kein Geringerer als der jetzige Trainer der Saarlouis Royals, René Spandauw. Nachdem sie noch Erfahrung in einem anderen niederländischen Verein sammelte, erfüllte sich der Traum, in die US-College-Liga zu wechseln. Für das Antelope Valley College und die Carl Albert State University ging die



Romy Calderon macht nicht nur auf dem Basketball-Feld eine gute Figur. Die Niederländerin ist der Top-Neuzugang des Regionalligisten ATSV Saarbrücken.

Foto: Oliver Dietze

Drei-Punkte-Spezialistin über zwei Jahre auf Korbjagd.

Mit ihrem Freund, dem Baseballprofi Brent Henry, wohnt Calderon zur Zeit in Ellwangen in Baden-Württemberg. Da Henry bald nach Saarlouis zu den Hornets wechselt, suchte Calderon ebenfalls nach einer neuen sportlichen Heimat. Ihr ehemaliger Förderer Spandauw empfahl ihr, sich bei ATSV-Trainer Alfredo Pecorino zu melden, der sich über den Neuzugang sehr freute: „Romy ist ein Glücksgriff für uns. Sie hat sich bereits beim ersten Training gut eingelebt und hat ihr Können gezeigt. Sie ist eine hervorragende Werferin, die körperlich gut unter dem Korb

„Basketball war schon immer meine große Leidenschaft.“

Romy Calderon, Neuzugang des ATSV Saarbrücken

arbeitet. Auch mit ihrer Reboundstärke und ihrer Verteidigungsarbeit wird sie unser Team verbessern.“

Ihre Erfahrung und ihr Basketball-Können soll Calderon auch an den ATSV-Nachwuchs weitergeben. In der kommenden Saison wird sie die Teams U15 und U17 trainieren. Auch wird sie mehrere Basketball-AGs in Saarbrücker Schulen anbieten. Mit drei Schulen sind feste Vereinbarungen geplant.

Angesprochen auf die Ziele dieser Saison übt sich Pecorino zurückhaltend: „Mein Ziel ist es immer, dass wir uns weiterentwickeln und noch besseren Basketball spielen als in der letzten Saison. Wir haben auch

die Spielsysteme noch mal verbessert. Aber natürlich wollen wir auch wieder die Aufstiegsrunde erreichen.“ Auch Calderon ist selbstbewusst: „Wir werden hart arbeiten, um in die Aufstiegsrunde zu kommen.“

Der erste Test für das ATSV-Team steht an diesem Sonntag an. Im eigenen Turnier, dem ATSV Vapiano Ladies Cup, spielen die Saarbrücker gegen die TG Hocheim und die zwei luxemburgischen Erstligisten AB Contern und T71 Dudlange. „Wir sind noch mitten in der Vorbereitung. Deswegen erwarte ich von meinem Team noch nichts Außergewöhnliches. Aber es ist immer eine tolle Möglichkeit, sich gegen die Profiteams aus Luxemburg auszuzeichnen. Ich gehe davon aus, dass wir spannende Spiele sehen werden“, freut sich Pecorino. Beginn ist am Sonntag um 12 Uhr im ATSV-Center.

SC Viktoria sucht nach Trennung von Martin nach einem Trainer

Michael Martin ist nicht mehr Spielertrainer des Fußball-Landesligisten SC Viktoria Hühnerfeld. Zu den Gründen wollte der Vereins-Vorsitzende Peter Hohmuth keine Angaben machen. Sie seien jedoch nicht im sportlichen Bereich anzusiedeln.

Hühnerfeld. Mit einem 3:2 gegen den FV Siersburg startete Fußball-Landesligist Viktoria Hühnerfeld vor drei Wochen erfolgreich in die neue Saison. Daran hatte auch Michael Martin, der im April 2009 das Amt als Spielertrainer übernahm, seinen Anteil. In der 13. Minute erzielte er das 1:0 für sein Team. Seit Freitag vergangener Woche steht nun fest: Es war Martins (vorerst) letzter Treffer für die Sulzbacher. Der Torjäger wurde im Vorfeld der Partie beim FC Kleinblittersdorf (1:3) von seinem Amt entbunden. Was genau ausschlaggebend war, dazu wollte sich der Vorsitzende Peter Hohmuth auf Nachfrage nicht äußern: „Zu den genauen Gründen werde ich keine Stellungnahme abgeben. Diese sollen vereinsintern bleiben.“

Allerdings betonte Hohmuth, dass die Entscheidung nicht im sportlichen Bereich anzusiedeln sei, auch wenn sich der Weg der Viktoria nach dem Auftaktieg mit einem 2:3 bei den SF Saarbrücken sowie einem Heimremis gegen den FC Rastpfuhl (3:3) eher holprig gestaltete: „Das Sportliche war überhaupt kein

Grund“, versichert Hohmuth.

Die genauen Gründe bleiben also – zumindest vorerst – im Verborgenen, denn auch Michael Martin war für eine Stellungnahme nicht zugänglich. Dass es sich um private Diskrepanzen handeln könnte, darauf lässt Hohmuths Aussage auf die Frage, ob Martin nicht zumindest als Spieler zurückkehren wird, schließen: „Man soll nie sagen“, meint der Vorsitzende. Aus seiner Sicht klar ist aber, dass Michael Martins Bruder Markus, der im letzten Spiel nicht dabei war, wieder für die Viktoria spielen wird: „Er kehrt auf jeden Fall zurück, da er die junge Mannschaft nicht im Stich lassen wird.“

Definitiv sicher ist dagegen, dass nun Spieler Marc Ecker und Co-Trainer Jörg Thiel interimweise das Training der Landesliga-Mannschaft übernehmen werden, bis ein geeigneter Nachfolger für Martin gefunden ist. „Eine reine Übergangslösung“, wie Hohmuth betont, allerdings werde es in Sachen Trainersuche auf der anderen Seite auch keine Schnellschüsse geben. Man strebe eine vernünftige Lösung an.

Und auch wenn Hühnerfeld nun auf die Torgarantie eines Michael Martin verzichten muss, hat der Vorsitzende dennoch Vertrauen in das Team: „Allein aufgrund der Leistung im letzten Spiel brauchen wir keine Angst zu haben. Die Mannschaft hat genügend Potenzial.“ *bene*

Ein Wiedersehen mit Silke Scheibe

Volleyball-Saarlandpokal: TBS Saarbrücken tritt bei der VSG Saarlouis an

Es ist ein vorweggenommenes Endspiel: Im Viertelfinale des Volleyball-Saarlandpokals empfängt die VSG Saarlouis mit Neuzugang Silke Scheibe an diesem Samstag ab 20 Uhr Scheibes Ex-Verein TBS Saarbrücken.

Saarbrücken. Eigentlich könnten die Verantwortlichen des Saarländischen Volleyballverbands den Saarlandpokal der Frauen am Samstag nach Schwalbach in die Jahnsporthalle bringen. Denn in der Viertelfinalpartie zwischen dem Regionalligisten VSG Saarlouis und dem Zweitligisten TBS Saarbrücken stehen sich ab 20 Uhr die Pokalsieger der vergangenen Jahre gegenüber. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Sieger dieser Partie auch den Titel holt, ist groß.

„Ohne den anderen Mannschaften zu nahe treten zu wollen: Es ist ein vorweggenommenes Endspiel“, sagt Christian Thewes, Trainer des TBS, „und es ist für uns ein ganz wichtiges Spiel, in dem es nicht nur ums Prestige geht. Wir wollen unbedingt gewinnen. Außerdem ist es ein wichtiger Test zwei Wochen vor dem Saisonbeginn. Danach wissen wir, wo wir stehen.“ Für die Saarbrückerinnen beginnt die 2. Bundesliga am 11. September mit einem Heimspiel gegen Aufsteiger TV Villingen.

Für zusätzliche Brisanz in diesem Duell der beiden besten Frauenvolleyballteams des Saar-

lands sorgt ein Spielerinnenwechsel. Silke Scheibe, die in den letzten zehn Jahren für den TBS ans Netz ging und großen Anteil am Aufstieg des Vereins von der Oberliga bis in die 2. Liga hatte, spielt nun für die VSG. „Schon im vergangenen Jahr habe ich aus beruflichen Gründen ja nur noch in der zweiten Mannschaft des TBS gespielt (und mit dem TBS II den Aufstieg in die Regionalliga geschafft, Anm. d. Red.)“, erzählt die 27-jährige Steuerfachangestellte aus der Landeshauptstadt, „zu den Mädels der VSG habe ich



Silke Scheibe (links) ist in der Sommerpause vom TBS Saarbrücken zur VSG Saarlouis gewechselt.

Foto: Ruppenthal

schon lange einen guten Kontakt. Die Entscheidung zu wechseln kam jetzt relativ spontan.“

Mit Silke Scheibe und Mittelangreiferin Steffi Höwer verfügt die VSG über einen Angriff, der in der 2. Liga bestehen könnte. Das weiß auch TBS-Trainer Thewes: „Wir sehen die gesamte Saarlouiser Mannschaft mit ihrer enormen Erfahrung absolut zweitligatauglich. Die werden in der Regionalliga alles wegschießen. Aber wir freuen uns auf diesen echten Hartetest und wollen dabei unsere Taktik durchbringen.“

Silke Scheibe sieht dem Vergleich mit ihrem alten Verein mehr als nur gelassen entgegen. „Ich bin ein bisschen entspannter geworden als in der Vergangenheit“, sagt sie ganz cool, „ob wir den TBS schlagen können? Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.“

Ihr neuer Trainer Gilbert Pohl sagt: „Wir sind froh, dass Silke zu uns gewechselt ist, sie wird uns verstärken.“ Aber er warnt davor, die Spiele in der Regionalliga nun als Selbstläufer zu sehen: „Das heißt noch lange nicht, dass wir jetzt alle vom Feld hauen.“ Das Duell mit dem TBS kommt für Saarlouis laut Pohl ein wenig zu früh: „Die sind schon länger in der Vorbereitung. Aber wir werden alles geben und uns so teuer wie möglich verkaufen.“ *cor*

Im Internet:
www.tbsvolleyball.de

AMATEURFUSSBALL

OBERLIGA SÜDWEST

Am Samstag, 28.08.2010, spielen:
Eintracht Trier II - 1. FC Saarbrücken II 14:30
SV Auersmacher - SC Idar-Oberstein 15:30

SAARLANDLIGA

Am Samstag, 28.08.2010, spielen:
Bor. Neunkirchen II - SC Brebach 15:30
1. FC Riegelsberg - SC Friedrichsthal 15:30
FSV Jägersburg - SV Bübingen 17:00

VERBANDSLIGA

Am Sonntag, 29.08.2010, spielen:
ASC Dudweiler - SG Noswendel-Wadern 15:00
SV Limbach-Dorf - FV Bischmisheim 15:00

LANDESLIGA SÜDWEST

Am Samstag, 28.08.2010, spielen:
SSV Überherrn - TuS Herrensohr 15:30
Am Sonntag, 29.08.2010, spielen:
VfB Dillerten - Vikt. Hühnerfeld 15:00
FC Reimsbach II - FC Brodtorf 15:00
FC Wadrill - FC Kleinblittersdorf 15:00
SC Reischbach - SF Hostenbach 15:00
SG Bachem-Rimlingen - FSG Bous 15:00
FV Schwalbach - SF Saarbrücken 16:00
1. FC Schmelz - FC Rastpfuhl 16:00
SV Saar 05 Jugend - FV Siersburg 17:30
Am Mittwoch, 01.09.2010, spielen:
TuS Herrensohr - Bachem-Rimlingen 19:00

BEZIRKSLIGA NEUNKIR.

Am Sonntag, 29.08.2010, spielen:
TuS Wiebelskirchen - DJK Bildstock 15:00
SV Bildstock - SV Wustweiler 15:00

BEZIRKSLIGA SAARBR.

Am Sonntag, 29.08.2010, spielen:
FC Neuweiler - SV Ritterstraße 15:00
VfR Saarbrücken - ATSV Saarbrücken 15:00
SG Ensheim - SC Brebach II 15:00
FV Fechingen - SV Schnappach 15:00
SV Scheidt - FC Türkiyem 15:00
FV Püttlingen - SV Auersmacher II 15:00
SC Bliesransbach - FC Riegelsberg II 15:00
SV Walpershofen - SF Köllerbach II 15:00
DJK 08 Rastpfuhl-R. - SV Schafbrücke 15:00

BEZIRKSLIGA SAARLOUIS

Am Samstag, 28.08.2010, spielen:
SG St. Nikolaus - SV Düren-Bedersdorf 15:30
Am Sonntag, 29.08.2010, spielen:
SF Heidstock - SSV Saarlouis 15:00
FSV Saarwellingen - FV Diefflen II 15:00
FV Schwarzenholz - UFC Klenthal 15:00
SC Roden - TuS Beaumarais 15:00
TuS Bisten - Ay Yildiz Völklingen 15:00
FV Stella Sud - SV Ludweiler 15:00
FC Ensdorf - SV Geislautern 15:00
SV Hermann-R. Höhe - SV Frauautern 15:00

KREISLIGA A ILL/THEEL

Am Sonntag, 29.08.2010, spielen:
SV Götterborn - SV Habach II 15:00

KREISLIGA A HÖCHERB.

Am Sonntag, 29.08.2010, spielen:
SC Ludwigsthal - SV Bildstock II 15:00
DJK Bildstock III - FV Neunkirchen 15:00

KREISLIGA A HALBERG

Am Sonntag, 29.08.2010, spielen:
VfR Saarbrücken II - SV Saar 05 Jugend II 13:15
SV Gersweiler - DJK St. Arnual 15:00
DJK Burbach - ESV Saarbrücken 15:00
SV Gündingen - AFC Saarbrücken 15:00
Borussia Püttlingen - UFC Wacker 15:00
SC Fenne III - FV Matzenberg 16:45
Am Dienstag, 31.08.2010, spielen:
UFC Wacker - SC Fenne III 19:00
Am Mittwoch, 01.09.2010, spielen:
DJK St. Arnual - DJK Burbach 19:00
AFC Saarbrücken - Borussia Püttlingen 19:00
SV Gündingen - SF Saarbrücken II 19:00

KREISLIGA A OBERE SAAR

Am Sonntag, 29.08.2010, spielen:
ASC Dudweiler II - DJK Neuweiler 13:15
SF Hanweiler - SV Bübingen II 15:00
Zenit Saarbrücken - FV Fischbach 15:00
TuS Jägersfreude - SV Sitterswald 15:00
FV Bischmisheim II - FC Kleinblittersdorf II 15:00
Vikt. Hühnerfeld II - Spvgg. Quierschied 15:00
SC Friedrichsthal II - TuS Herrensohr II 15:00
Am Dienstag, 31.08.2010, spielen:
DJK Neuweiler - TuS Jägersfreude 18:30

KREISLIGA A WARNDT

Am Sonntag, 29.08.2010, spielen:
SC Großrosseln II - VfB Luisenthal 13:15
SV Fürstenhausen - FC Dorf im Warndt 15:00
SV Karlsbrunn II - SC Altenkessel 15:00
FSV Lauterbach - SV Wehrden 15:00
SV Rockershausen - DJK Püttlingen 15:00
SV Naßweiler - SV Ludweiler II 15:00
Röching Völklingen II - SV Werbeln 15:00
SC Fenne - SV Emmersweiler 15:00

Produktion dieser Seite:

Kai Klankert, Sascha Sprenger

Sport

Telefon: (06 81) 5 02 22 63
Fax: (06 81) 5 02 22 59
E-Mail: sport@sz-sb.de

Team Sport: Mark Weishaupt (mwe, Leiter), Marcus Kalmes (mak), Kai Klankert (kai), Michael Kipp (kip), Stefan Regel (raps), Peter Wilhelm (wip)